

Gruppe im Rat der Hansestadt Lüneburg

Gruppensprecherin: Marianne Esders
Reichenbachstraße 2, 21335 Lüneburg
marianne.esders@dielinke-lueneburg.de

Hansestadt Lüneburg
Oberbürgermeisterin Claudia Kalisch
Am Ochsenmarkt 1
21335 Lüneburg

Lüneburg, den 19.06.2024

Anfrage – Zweckentfremdung von Wohnraum

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

am 20.6.2024 wird, wie von der Gruppe Die PARTEI / Die Linke und SPD beantragt, die am 25.06.2019 beschlossene Satzung über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum in der Hansestadt Lüneburg mit Anpassungen/Ergänzungen der Verwaltung erneut für eine Zeitraum über fünf Jahre erlassen. In der Vorlage zur Satzungsverlängerung führt die Verwaltung aus, dass Lüneburg weiterhin Wohnraummangelgebiet ist, d.h. Leerstand oder Umnutzung von Wohnraum den Wohnungsmangel verschärft und dass „[d]as Wohnraumversorgungskonzept der GEWOS aus 2023 (...) einen Wohnungsbedarf von 2060 Wohnungen bis 2030 und von weiteren 1430 Wohnungen bis 2040 prognostiziert.“

Die Gruppe Die PARTEI / Die Linke bittet die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen:

- 1) Wie viele Anträge auf Umwandlung von Wohnraum (z.B. in Ferienwohnungen oder Büro- bzw. Gewerbeflächen) sind seit 2019 bei der Stadtverwaltung eingegangen. Bitte pro Jahr und Umwandlungsart auflisten.
- 2) Wie viele der seit 2019 eingegangenen Anträge sind pro Jahr abschlägig beschieden worden? Falls möglich bitte die jeweilige Begründung beifügen.
- 3) Wie viele der eingegangenen Anträge sind pro Jahr positiv beschieden worden?
- 4) Welche Gegenleistung wurde von den Antragsteller*innen bei positivem Bescheid jeweils erbracht?
- 5) Falls es monetäre Gegenleistungen gab, welchen Betrag hat die Stadt seit 2019 pro Jahr für die Umwandlung von Wohnraum eingenommen?
- 6) Das Objekt Am Springintgut 2, in dem zuvor Wohnungen zu Wohnzwecken vom Verein Lebensraum Diakonie angemietet wurden, wird nun, nach einem Hausbrand, als Büroraum zur Vermietung angeboten. Die Vermietung/Anmietung der Fläche als Bürofläche würde der Zweckentfremdungssatzung widersprechen. Wie stellt sich hier der Ablauf der Umwandlung von Wohnraum zu Büroraum dar? Welche Entscheidungen wurden gefällt und welche etwaigen Gegenleistungen vereinbart?

Mit freundlichen Grüßen



Gruppensprecherin Die PARTEI / Die Linke